Stadt Billerbeck Billerbeck, 11. März 2020

Sitzungsvorlage

für den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

Datum: 19.03.2020

für den **Rat der Stadt**

Datum: 02.04.2020

TOP: 2 öffentlich

Betr.: Straßenendausbau Wüllen II
hier: Vorstellung der Ausbauplanung

Bezug: Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 29.08.2019, TOP 6 n. ö. S.

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.: 12010.78550000
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☐ Beschlussvorschlag: ☒ Beschlussvorschlag für den Rat:
Die Verwaltung wird beauftragt, den Planentwurf für den Endausbau des Baugebietes Wüllen II den Anliegern in einer Versammlung vorzustellen. Sollten sich in der Anliegerbeteiligung keine größeren Planänderungen ergeben, ist der Endausbau auszuschreiben.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses am 29. August 2019 (TOP 6 n. ö. S.) wurde beschlossen, die HI-Nord Planungsgesellschaft mbH aus Osnabrück mit der Planung zur Ausführung des Straßenendausbaues für das Baugebiet Wüllen II zu beauftragen.

Im Bebauungsplan wurde bereits festgelegt, dass das Baugebiet über 3 Stichwege (Annettestraße, Hermann-Löns-Straße und Anton-Aulke-Straße) erschlossen wird, die über Rad- und Gehwege miteinander verbunden sind. Damit sind die Gestaltungsräume für eine Ausbauplanung vorgegeben.

Das Baugebiet wurde 2016/2017 mit 30 Bauplätzen erschlossen. Bis auf ein Grundstück sind alle bebaut. Die Wohnbebauung wird nach Auskunft der Bauherren im Frühsommer 2020 fertiggestellt sein. Von den Anliegern wurde vermehrt der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, den Ausbau noch in diesem Jahr durchzuführen.

Zum einen mussten die Anlieger, die an den zukünftigen wassergebundenen Fuß- und Radwegen liegen, Teile ihres Grundstückes für die Baustraße abgeben. Hier besteht berechtigtes Interesse die Grundstücks- und Gartengestaltung zeitnah abzuschließen. Zum anderen ist die verkehrliche Situation aufgrund der Breite der Baustraße angespannt, da hier die Möglichkeit des zu schnellen Fahrens über die erlaubten 30 km/h hinaus gegeben ist. Beim Endausbau wird durch die Aufteilung in 3 Stichstraßen eine Beruhigung des Verkehrs einsetzen.

Die Ausbauplanung wird in der Sitzung von Herrn Kipsieker der HI-Nord Planungsgesellschaft mbH vorgestellt. Der Planentwurf kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Ausbauplanung den Anliegern in einer Anliegerversammlung vorzustellen.

Die Ausführung der Straßenbauarbeiten könnte Ende September 2020 beginnen und im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

Sollten sich aus der vorgenannten Beteiligung keine grundsätzlichen Änderungen ergeben, wird vorgeschlagen, den Endausbau öffentlich auszuschreiben.

Die erforderlichen Mittel für den Endausbau sind im Produkthaushalt eingeplant.

Im Auftrag	Im Auftrag	
Holger Dettmann Sachbearbeiter	Michaela Besecke Stadtplanerin	Marion Dirks Bürgermeisterin

Anlagen:
Nur Ratsinfosystem:
Straßenausbauplanung